STATISTIK AUSTRIA
Die Informationsmanager

Pressemitteilung: 14 089-008/26

2025 so viele Pkw-Neuzulassungen wie seit 2019 nicht mehr

12,3 % mehr Pkw als 2024 neu zugelassen; Benzin-Hybrid erstmals gefragteste Kraftstoffart; starker Anstieg von Elektro-Pkw-Zulassungen bei Privaten

Wien, 2026-01-14 – Im Jahr 2025 wurden laut Statistik Austria 284 978 Personenkraftwagen (Pkw) neu zum Verkehr zugelassen. Das sind um 12,3 % oder 31 189 Pkw mehr als im Jahr davor. Insbesondere bei den Neuzulassungen alternativ betriebener Pkw gab es einen kräftigen Zuwachs (+37,3 %). Insgesamt stiegen die Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen (Kfz) auf 381 860, ein Plus von 3,4 % oder 12 614 Kfz im Vergleich zu 2024.

Im Jahr 2025 erreichten die Pkw-Neuzulassungen mit 284 978 den höchsten Stand seit 2019 (329 363). Im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Plus von 12,3 % (2024: 253 789). In den Monaten Juli (+31,6 %), September (+29,4 %), August (+25,3 %), Mai (+22,7 %), November (+20,5 %), Jänner und April (jeweils +16,5 %) sowie Oktober (+11,4 %) gab es zweistellige Zugewinne. Positiv entwickelten sich auch die Monate Dezember (+3,2 %) und März (+1,0 %). Nur im Juni (−9,2 %) und Februar (−2,0 %) wurden im Vergleich mit den Vorjahresmonaten weniger Pkw neu zugelassen.

Deutliche Zunahme bei alternativen Kraftstoffarten; Benzin und Diesel rückläufig

Pkw mit alternativen Kraftstoffarten wie Elektro (60 651; +16 029; +35,9 %; Anteil: 21,3 %), Benzin-Hybrid (97 143; +30 471; +45,7 %; Anteil: 34,1 %) und Diesel-Hybrid (14 721; +375; +2,6 %; Anteil: 5,2 %) zeigten einen deutlichen Anstieg und erreichten insgesamt einen Anteil von 60,5 % (+37,3 %). Dem langjährigen rückläufigen Trend folgend gingen die Neuzulassungen von Diesel-Pkw hingegen weiter zurück (33 004; −11 128; −25,2 %; Anteil: 11,6 %). Auch Pkw mit Benzinantrieb waren weniger gefragt (79 457; −4 547; −5,4 %; Anteil: 27,9 %). Konventionelle Kraftstoffarten erreichten bei den Pkw-Neuzulassungen nur mehr einen Anteil von insgesamt 39,5 % und gingen verglichen mit 2024 um 12,2 % zurück.

Starker Anstieg von Elektro-Pkw-Zulassungen bei Privaten

Von allen Pkw-Neuzulassungen im Jahr 2025 entfielen 63,4 % auf juristische Personen, Firmen und Gebietskörperschaften und 36,6 % auf private Fahrzeughalter:innen. Dabei waren alternativ betriebene Neuwagen 2025 nicht nur bei Firmenkäufern, sondern auch bei Privatpersonen sehr gefragt. So wurden um 71,5 % mehr Elektro-Pkw, 67,4 % mehr Benzin-Hybrid-Pkw und 39,5 % mehr Diesel-Hybrid-Pkw von Privaten zugelassen als 2024. Bei Benzin- (−2,1 %) und Diesel-Pkw (−20,3 %) wurden hingegen Rückgänge beobachtet. Rein elektrisch angetriebene Pkw wurden 2025 schon zu 29,6 % von Privaten neu zugelassen (2024: 23,5 %, 2023: 20,6 %).

VW bleibt 2025 Marktführer vor Skoda und BMW

Die Marken VW (Anteil: 14,2 %), Skoda (10,6 %) und BMW (6,7 %) waren die Top-3-Pkw-Marken bei den Neuzulassungen 2025. Im Vergleich zum Vorjahr konnten alle Top-10-Marken steigende Zulassungszahlen verzeichnen. Die Neuzulassungen sind bei Cupra (+66,9 %), Dacia (+22,8 %), Skoda (+17,9 %), Hyundai (+13,7 %) und VW (+12,8 %) im zweistelligen Bereich angestiegen. Einstellige Zugewinne wurden bei Audi (+8,7 %), Mercedes (+8,2 %), Seat (+3,3 %), Toyota (+1,7 %) und BMW (+1,1 %) beobachtet.

Rückgang der CO_2-Emissionen bei den Pkw-Neuzulassungen

Die vorläufigen durchschnittlichen CO_2-Emissionen aller neu zugelassenen Pkw betrugen im Jahr 2025 nach dem WLTP-Testverfahren (Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure) ohne Elektro- und Wasserstoff-Pkw 122 g/km (2024: 129 g/km; 2023: 130 g/km) bzw. inklusive Elektro- und Wasserstoff-Pkw 96 g/km (2024: 106 g/km; 2023: 104 g/km). Pkw mit Benzinantrieb hatten einen durchschnittlichen CO_2-Ausstoß von 134 g/km (2024: 134 g/km; 2023: 138 g/km), jene mit Dieselmotoren 153 g/km (2024: 149 g/km; 2023: 146 g/km).

Gleichbleibendes Niveau bei Lkw Klasse N1; Rückgänge bei Zweirädern

Bei den Nutzfahrzeugen wurden etwas mehr Neuzulassungen bei Lastkraftwagen (Lkw) Klasse N1 (33 451; +1,1 %; +363) sowie bei land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen (6 704; +1,2 %; +77) beobachtet. Weniger Neuzulassungen gab es hingegen bei Lkw Klasse N3 (2 969; −21,9 %; −833), Lkw Klasse N2 (516; −20,0 %; −129) und bei Sattelzugfahrzeugen (3 369; −4,4 %; −154).

Bei den Zweirädern wurden im Vergleich zu 2024 um 14 447 weniger Motorräder neu zugelassen. Das entspricht einem Rückgang von 31,1 % auf 32 061 Motorräder. Die Neuzulassungen von Motorfahrrädern (9 210; −2 288; −19,9 %) gingen ebenfalls zurück.

Geringfügige Zunahme bei Pkw-Gebrauchtzulassungen 2025; größter Anstieg bei alternativ betriebenen Pkw

Die Pkw-Gebrauchtzulassungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 4 848 auf 825 477. Dabei legten insbesondere die Gebrauchtzulassungen von Pkw mit alternativen Antrieben zu. Elektro-Pkw (34 700; +20,9 %; Anteil: 4,2 %) sowie Pkw mit Benzin-Hybridantrieb (69 893; +35,4 %; Anteil: 8,5 %) und Pkw mit Diesel-Hybridantrieb (24 019; +24,8 %; Anteil: 2,9 %) erreichten Zuwächse. Die Zulassungen gebrauchter Benziner (inkl. Flex-Fuel; 302 784; ±0,0 %; Anteil: 36,7 %) blieb hingegen unverändert, die Zulassungen gebrauchter Diesel-Pkw (393 466; −5,8 %; Anteil: 47,7 %) verringerten sich.

5,29 Mio. Pkw Ende 2025 in Österreich zugelassen

Ende 2025 waren in Österreich laut vorläufigen Daten zum Fahrzeugbestand rund 7,51 Mio. Kfz (+1,2 %) zum Verkehr zugelassen, 70,4 % bzw. rund 5,29 Mio. davon waren Pkw (+1,0 %). Insgesamt waren 581 147 Lkw (+1,6 %), 497 216 land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen (+0,8 %) sowie 19 997 Sattelzugfahrzeuge (−0,3 %) registriert. Bei den Zweirädern hatten 671 842 Motorräder (+2,5 %) und 272 145 Motorfahrräder (−0,5 %) eine aufrechte Zulassung.

Tabelle 1: Pkw-Neuzulassungen nach Kraftstoffart bzw. Energiequelle

Kraftstoffart bzw. Energiequelle	Dezember 2025	Anteil in %	Vä.[1] in % ggü. 2024	Jänner bis Dezember 2025	Anteil in %	Vä.[1] in % ggü. 2024
Benzin	5 750	25,7	−18,7	79 457	27,9	−5,4
Diesel	1 976	8,8	−38,3	33 004	11,6	−25,2
Elektro	4 621	20,7	8,4	60 651	21,3	35,9
Benzin/Elektro (hybrid)	9 217	41,2	49,8	97 143	34,1	45,7
Diesel/Elektro (hybrid)	812	3,6	−18,4	14 721	5,2	2,6
Andere alternative Antriebe	-	-	-	2	0,0	−84,6
Pkw insgesamt	**22 376**	**100,0**	**3,2**	**284 978**	**100,0**	**12,3**
Benzin- und Diesel-Pkw	7 726	34,5	−24,8	112 461	39,5	−12,2
Alternativ angetriebene Pkw	14 650	65,5	28,4	172 517	60,5	37,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahreszeitraum.

Tabelle 2: Kfz-Neuzulassungen

Fahrzeugart	Dezember 2025	Anteil in %	Vä.[1] in % ggü. 2024	Jänner bis Dezember 2025	Anteil in %	Vä.[1] in % ggü. 2024
Personenkraftwagen Klasse M1	22 376	81,2	3,2	284 978	74,6	12,3
Motorräder Klasse L3e	365	1,3	−96,4	32 061	8,4	−31,1
Motorfahrräder Klasse L1e	223	0,8	−70,3	9 210	2,4	−19,9
Lastkraftwagen Klasse N1	3 152	11,4	20,1	33 451	8,8	1,1
Lastkraftwagen Klasse N2	44	0,2	−27,9	516	0,1	−20,0
Lastkraftwagen Klasse N3	221	0,8	21,4	2 969	0,8	−21,9
Zugmaschinen	387	1,4	−4,7	6 704	1,8	1,2
Sattelzugfahrzeuge	165	0,6	0,0	3 369	0,9	−4,4
Wohnmobile	123	0,4	10,8	2 054	0,5	−23,6
Andere Fahrzeugarten	511	1,9	−16,5	6 548	1,7	−7,5
Kfz insgesamt	**27 567**	**100,0**	**−24,9**	**381 860**	**100,0**	**3,4**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahreszeitraum.

Tabelle 3: Pkw-Neuzulassungen nach Fahrzeughalter:in

Kraftstoffart bzw. Energiequelle	Jänner bis Dezember 2025					
	Juristische Personen, Firmen, Gebietskörperschaften	Anteil in %	Vä.[1] in % ggü. 2024	Private Fahrzeughalter: innen	Anteil in %	Vä.[1] in % ggü. 2024
Benzin	44 486	56,0	−7,9	34 971	44,0	−2,1
Diesel	26 173	79,3	−26,4	6 831	20,7	−20,3
Elektro	42 696	70,4	25,0	17 955	29,6	71,5
Benzin/Elektro (hybrid)	56 435	58,1	33,3	40 708	41,9	67,4
Diesel/Elektro (hybrid)	10 848	73,7	−6,2	3 873	26,3	39,5
Andere Kraftstoffarten	-	-	-	2	100,0	100,0
Pkw insgesamt	**180 638**	**63,4**	**5,1**	**104 340**	**36,6**	**27,5**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahreszeitraum.

Weiterführende Informationen zu Kfz-Neuzulassungen, Kfz-Gebrauchtzulassungen und Kfz-Bestand finden Sie auf unserer Website. Eine Pressemappe (PDF, ca. 3 MB) steht unter „Berichte/Verweise“ zur Verfügung.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Kfz-Zulassungs- bzw. Bestandsstatistik von Statistik Austria ist eine Sekundärstatistik, die auf Basis der vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) an Statistik Austria übermittelten Datenfiles erstellt wird. Der VVO erhält die Daten von den durch die Zulassungsbehörden beliehenen Zulassungsstellen der Versicherungen, die für die Zulassung, Abmeldung und Berichtigung von Kraftfahrzeugen und Anhängern verantwortlich sind.
Im Rahmen der **Kfz-Neuzulassungsstatistik** werden alle Neuzulassungen erhoben, das sind alle fabrikneuen Zulassungen, unabhängig von der Dauer der Anmeldung (auch sogenannte Kurzzulassungen, z. B. Tageszulassungen).
Bei der **Kfz-Gebrauchtzulassungsstatistik** werden alle Gebrauchtzulassungen, das sind Zulassungen von Fahrzeugen, die bereits einmal im In- bzw. Ausland zugelassen waren, erhoben, unabhängig von der Dauer der Anmeldung.
Ausgehend vom **Kfz-Bestand** des Vorjahres werden alle zugelassenen Fahrzeuge des Jahres – alt wie neu – hinzugerechnet und die Abmeldungen in Abzug gebracht, woraus sich der jährliche Bestand ergibt.
Die Bestimmung der **CO_2-Emissionen** basiert auf weltweit harmonisierte Messungen im Rahmen des WLTP-Testverfahrens („Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure“), welches ab 1. September 2018 – mit Gewährung einer bis zu 18-monatigen Übergangsfrist – Gültigkeit hat; dieses Messverfahren ersetzt den „Neuen Europäischen Fahrzyklus“ (NEFZ).
Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat

und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria von der fachstatistischen Generaldirektorin Manuela Lenk und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:
Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:
Gerda Fischer, Tel.: +43 1 711 28-7566, E-Mail: gerda.fischer@statistik.gv.at
Stefan Premm, Tel.: +43 1 711 28-7598, E-Mail: stefan.premm@statistik.gv.at
Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:
STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at
Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA